



Gemeindebrief



„Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen.“

1. Johannes 4,9

Dezember 2024

Besondere Termine

Dezember

- | | | | |
|----------|--------|------------------------|--|
| Sonntag | 01.12. | 09.00 Uhr
11.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst
Abendmahlsgottesdienst |
| Sonntag | 08.12. | 16.00 Uhr | Familiengottesdienst |
| Dienstag | 24.12. | 16.00 Uhr
17.30 Uhr | Heiligabend Gottesdienst
Heiligabend Gottesdienst |
| Mittwoch | 25.12. | 10.00 Uhr | Weihnachtsgottesdienst
(nur ein Gottesdienst) |
| Dienstag | 31.12. | 19.00 Uhr | Zeugnissgottesdienst
mit kalter Platte für gemeinsames Essen |

Vorschau Januar 2025

FASTENTAGE & Gebet

- Mi. 01.01.2025 19.00 Uhr **Gebet**
Do. 02.01.2025 10.00 & 19.00 Uhr
Fr. 03.01.2025 10.00 & 19.00 Uhr

Sei dabei!



„Steh auf und leuchte! Denn dein Licht ist gekommen! Jesaja 60,1



Gespräch zwischen einer Kerze und der Bibel

Kerze: Ich weiß, dass wir Kerzen einzeln angezündet werden müssen. Wir können aber auch nur brennen, wenn wir unsere Form und von unserer Substanz abgeben.

Bibel: Da geht es dir so wie den Menschen, die nach dem Willen Gottes fragen. Auch sie müssen einzeln von Gottes Liebe entzündet werden. Der einzelne Mensch kann nur ein Licht sein, wenn er sich selbst opfern will. Jesus Christus sagt: *»Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir!«* Matth. 16, 24.

Kerze: Mir geht es wie dem Sonnenstrahl. Einer genügt, um viel Dunkel zu erhellen. Erst wenn es dunkel um mich ist, kann man meinen Schein sehen und sich dann durch mein Licht zurechtfinden.

Bibel: Wenn Jesus Christus sagt: *»So laßt euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen«,* (Matth 5, 16) soll das ausdrücken, dass auch der einzelne Christ mit kleiner Leuchtkraft eine wesentliche Hilfe sein wird, da, wo viel Kummer und Dunkelheit die Menschen umgibt.

Kerze: Wenn man uns Kerzen auch zur gleichen Zeit entzündet, so brennen wir doch unterschiedlich. Im Luftzug oder in der Hitze brennt eine Kerze schneller ab. Bekommt sie keine Luft, dann geht sie aus. Aber danach fragt der Mensch nicht immer. Er stellt seine Kerze an die Stelle, wo ich ihm gefalle, oder wo er meint, mich brauchen zu können.

Bibel: Aber sieh, es gibt auch Christen, die an einem zugigen Ort stehen müssen, wo sie verlacht, verspottet und verfolgt werden. Oder sie leben an einem heißen Platz, wo das Leben gefährdet scheint. - Doch Gott lässt sie genau an dem Ort, weil sie da gebraucht werden. Jesus Christus sagt: *»Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Darum seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben!«* Matthäus 10, 16

Kerze: Es gibt auch Kerzen, die haben keinen guten und festen Halt. Sie stehen schief, fallen nach links und rechts und brennen darum unvorteilhaft und ungleichmäßig ab.

Bibel: Das kann man genau so von manchen Christen sagen. Paulus sagt: *»Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.«* 1. Kor 3, 11 - Wer diesen Grund verlässt, der hat keinen Halt und fällt hin und her. Zwar sagt er auch: *»Wer bist du, dass du einen fremden Knecht richtest? Er steht oder fällt seinem Herrn. Er wird aber stehen bleiben; denn der Herr kann ihn aufrecht halten.«* Röm 14, 4 - Aber sein schiefes Brennen wird doch sichtbar.

Kerze: Ich könnte noch etwas anderes von Kerzen erzählen. Oft haben wir Kerzen eine zu hohe, unruhige Flamme. Dann muss unser Docht abgeschnitten werden. Dann wird unsere Flamme erst kleiner, aber danach brennen wir schöner, reiner und klarer.

Bibel: Für den Christen könnte ich es vielleicht so sagen: Wenn das Licht eines Christen nicht die ruhige von Gott gewollte Leuchtkraft hat, dann wird der Herr beschneiden und ihn daran erinnern, seine Verbindung zu ihm zu prüfen, um neu zu strahlen. - Petrus gibt den Rat: *»... Alle aber miteinander haltet fest an der Demut; denn Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade!«* 1. Petr 5, 5.

Kerze: Ich bin froh, dass ich außer dem Licht auch etwas Wärme spenden kann. Nicht dem, der weit von mir weg ist. Aber wer dicht herankommt und seine Hände über meine Flamme hält, der spürt es wohl.

Bibel: So ist es auch mit den Menschen. Man spürt die Wärme des andern oft nicht. Man kommt sich nicht nah genug. Die Bibel sagt: *»Bleibt fest in der brüderlichen Liebe. - Gastfrei zu sein, vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.«* Hebr 13, 1 + 2 - Christen müssen für starken Kontakt sorgen, mehr aufeinander zugehen.

Kerze: Zwei Dinge möchte ich noch sagen. Man steckt mich oft an, um die Luft in einem Raum zu verbessern. Und das andere: Wenn eine Kerze schief steht, reckt sich die Flamme immer noch nach oben.

Bibel: Darauf muß ich sagen: Gott erwartet von seinen Nachfolgern, dass auch sie in ihrem Bereich für reine Luft sorgen. Die Atmosphäre in ihrer Nähe muss erfreuen. Zum Zweiten: Auch der Jünger, der irrtümlich auf eine schiefe Bahn gerät, darf sich immer wieder nach oben ausstrecken. *» Der Heilige Geist hilft uns in unserer Schwäche. Denn wir wissen ja nicht einmal, worum oder wie wir beten sollen. Doch der Heilige Geist betet für uns mit einem Seufzen, das sich nicht in Worte fassen lässt.«* Röm 8, 26.

(Von Pastor Manfred Priebe. Bildlich gesprochen ...! Marl 1996.)

Die Liebe Gottes kann man verkündigen, aber nicht erklären. Dass Jesus Christus geboren wurde, bleibt ein Wunder. Paulus schreibt in Kolosser 2, 3: *»In Jesus Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.«*

„Steh auf und leuchte! Denn dein Licht ist gekommen!“ – diese kraftvollen Worte aus Jesaja 60,1 rufen uns in eine Haltung des Glaubens, der Hoffnung und der Verantwortung. Sie erinnern uns daran, dass wir nicht aus eigener Kraft leuchten, sondern dass das Licht Gottes selbst in uns wirkt. Dieses Licht, das durch Jesus Christus in die Welt gekommen ist, vertreibt Dunkelheit, Angst und Hoffnungslosigkeit. Möge uns dieses Wort aus Jesaja immer wieder daran erinnern, dass wir ein Teil von Gottes großem Plan sind – ein Plan, der Hoffnung und Licht in diese Welt bringt. In einer Zeit, die oft von Unsicherheiten geprägt ist, lädt uns dieser Vers ein, mutig aufzustehen – nicht nur im Glauben, sondern auch im Handeln. Dieses Wort soll eine Ermutigung und Inspiration sein.

**In diesem Sinne - wünschen ich Euch allen Gottes Segen zum Advent und
gesegnete Feiertage! Seid gesegnet!**

Euer Christian Krumbacher

Vorschau: Sonntag 26.01.2025 Taufgottesdienst

Kleingruppen

Eltern-Kind-Treff (für Kinder von 0 – 3 Jahren)

Donnerstags 10.00 – 11.30 Uhr in der Gemeinde Gottes.

Anmelden bei Melanie Almasi, Tel.: 0179 7270 480 oder unter melanie.almasi@outlook.de.

Frauentreff am Morgen

2x im Monat

Termin erfragen bei Gerdy Weiß, Tel.: 0176 91437637

Frauenhauskreis

alle zwei Wochen am **Dienstag um 19.30 Uhr** bei Maria Reinbold

Termine erfragen, Tel.: 07425 – 33 70 75

Frauengebetskreis

Alle zwei Wochen am **Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr.**

Termin erfragen bei Bernadette Schwarzelühr, Tel. 07464 - 2786

Männertreffen

Termin erfragen bei Ralf Weiß, Tel.: 0176 91447789

Jugendhauskreise

Bei Interesse bei Noah Reinbold melden, Tel.: 0176 36386086

Matthäus-28-Gebet

Freitags 06.00 – 7.00 Uhr

Kontakt: Anette Menzel, Tel.: 0179 2345426



Israel in Not!

Wiederaufbau: Traumazentrum für Kinder in Kfar Aza

SEHNSUCHT VOM ICEJ-TEAM

NACH KINDERLACHE

In Kfar Aza soll wieder Kinderlachen zu hören sein! Der von der Hamas teilweise zerstörte Kibbutz wird wieder aufgebaut. Ein therapeutisches Zentrum mit Kindergarten soll zu den ersten Neubauten gehören!

Selbst Babys wurden nicht verschont, als die Hamas am 7. Oktober 2023 über den friedlichen Kibbutz herfiel. Wer überlebt hat, ist bis heute schwer traumatisiert, emotional und körperlich, darunter viele Kinder und Jugendliche, denn in Kfar Aza lebten viele Familien. Doch gerade Kinder erfahren bisher zu wenig Hilfe – weil es zu wenige psychosoziale Einrichtungen gibt, die den Bedürfnissen solch junger Traumapatienten gerecht werden. Deshalb soll in Kfar Aza nun so bald wie möglich ein therapeutisches Zentrum entstehen, in dem traumatisierten Kindern und Jugendlichen geholfen wird – ein Ort der Wiederherstellung, der Stärkung und der Freude.

Derzeit gehören 240 Kinder zum Kibbutz, weitere 180 junge Erwachsene würden von diesem Behandlungszentrum profitieren. Das Gesamtprojekt umfasst die Renovierung und Umwandlung eines Gebäudes, das früher nur als Kindergarten genutzt wurde, zu einem modernen Therapiezentrum. Bei der Renovierung werden Sicherheits- und Gesundheitsstandards berücksichtigt.

Mit dem Projekt soll ein einzigartiges und geeignetes Umfeld für traumatisierte Kinder unterschiedlichen Alters geschaffen werden, einschließlich babyfreundlicher Räume. Das Zentrum wird Kindern einen sicheren und professionellen Ort bieten, an dem sie maßgeschneiderte Behandlungen erhalten, die ihnen helfen, mit ihrer Notlage fertig zu werden und ihr Sicherheitsgefühl wiederherzustellen.

Für dieses Projekt wurde der deutsche Zweig der ICEJ um Hilfe gebeten und kann bei Interesse auch finanziell unterstützt werden.

https://de.icej.org/sites/icej.org/files/de/pdf/waj_nr.5_2024_issuu_0.pdf

Bonhoeffer – 3 Arten, auf Weihnachten zu warten

Am 21. November 1943 schrieb Bonhoeffer an seine Verlobte Maria von Wedemeyer aus der Arrestzelle 92: «Wenn Du den Brief kriegst, ist wohl schon der Advent da, eine Zeit, die ich besonders liebe. Weisst Du, so eine Gefängniszelle, in der man wacht, hofft, dies und jenes tut, und in der man ganz darauf angewiesen ist, dass die Tür der Befreiung von außen aufgetan wird, ist gar kein so schlechtes Bild für den Advent.»

Selbst im Gefängnis bewahrte er sich offene Augen für geistliche Wahrheiten. Bereits in den Jahren vorher wies er in seinen Predigten in der Adventszeit auf drei biblische Personen hin, die für ihn Inbegriff des adventlichen Wartens waren: Mose (Das Bewußtsein des Todes), Josef (Das Warten am Rande) und Maria (Neuwerden der Schöpfung).

Mose haben wir als triumphierenden Anführer seines Volkes im Blick. Doch am Ende seines Lebens begegnen wir einem anderen, dem adventlichen Mose. Kurz bevor er seine Aufgabe erfüllen und das Volk Israel ins verheissene Land führen kann, ruft Gott ihn ab. Das Ziel vor Augen – stirbt er, weil er früher ungehorsam war. Diesen Moment beschreibt Bonhoeffer als Moses Advent. Mose weiss, dass er versagt hat, dass er sterben wird – und dass Gott trotzdem zu seinem Ziel kommen wird.

Auch *Josef* erlebt in gewisser Weise, wie sich eine Verheissung Gottes erfüllt. Im Vertrauen auf Gott nimmt er die schwangere Maria zur Frau. Ihr Sohn soll «sein Volk erretten von ihren Sünden». Doch von dieser Erlösung sieht er zunächst einmal nichts. Er bleibt eine Randfigur, rechnet damit, dass etwas Grosses geschehen könnte, hat aber keine Ahnung, wann Gottes Plan zur Vollendung kommt.

Bonhoeffer beschreibt *Maria* als die Person, die «besser als jede andere weiss, was es bedeutet, auf Christus zu warten». Schwanger mit dem Erlöser muss sie auf seine Geburt warten und fühlt gleichzeitig, dass Gottes Versprechen bereits erfüllt sind. Wenn Gott Maria zum Werkzeug erwählt, wenn Gott selbst in der Krippe von Bethlehem auf diese Welt kommen will, so ist das der Beginn einer völligen Umkehrung, Neuordnung aller Dinge dieser Erde.

„Advent heisst warten können“ (Dietrich Bonhoeffer)

Wie ein Gefangener in der Zelle sind wir abhängig von der Befreiung, die von außen kommt. Advent ist mehr als das 24-tägige Warten aufs Weihnachtsfest. Es ist das Wissen, dass wir wie Bonhoeffer eingekerkert sind im Hier und Jetzt und auf das erlösende Knirschen des Schlüssels im Zellschloss warten. Gott kommt, der Herr Jesus kommt, Weihnachten kommt, Freu dich o Christenheit! ...

https://www.jesus.ch/information/feiertage/weihnachten/337625-bonhoeffer_und_drei_arten_auf_weihnachten_zu_warten.html

Kinderseite

Wunder der Weihnacht

Die Pfeile zeigen dir an, in welches Kästchen der jeweilige Buchstabe gehört.

I	E	T	G	H	W	N	O	S	D	R	C	M



Kinobelt Wissen Basteln Herstellen Spielen © www.gemeindebriefhelfer.de

Lösung Gottes Sohn wird Mensch

Weihnachts-Gitterrätsel

Versuche, alle gesuchten Wörter rauszufinden, sodass am Ende die gesuchten Buchstaben gefunden werden.

Du kannst die Lösung hier reinschreiben: 

Der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht,, du hast Gnade bei Gott gefunden (Lukas 1,30) *	Siehe, ich verkündige euch große, die allem Volk wiederfahren wird (Lukas 2,10) *			Erste Hörer der Weihnachtsbotschaft (Lukas 2) *
Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen gesehen im Morgenland *	12		3	
Ehre sei Gott in der Höhe und ... auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. (Lukas 2,14) *	Ersatz für eine Wiege (Lukas 2,7) *		7	9
	10			6
	4		8	1
Trockenmaß im Alten Testament, (2. Mose 16,36, letztes Wort)*		Räumlich knapp und eingeschränkt *		
				Das Baby liegt ... einem Kinderwagen *
„Euch ist heute der geboren“ (Lukas 2,11) *	„Meine Augen haben dein ... gesehen (Lukas 2,30)*“ *			Abkürzung von Osten *
	2			5
				11

* diese Bibelstelle mit einer Elberfelder oder Schlachter Bibel lesen

Lösung: Der Pastor kam

Kinetik: Wissen, Basteln, Herstellen, Spielen. © www.gemeindebriefhelfer.de

Gemeindeleitung



Pastor
Christian Krumbacher

Tel.: 07425 / 27 218

Mobil: 0160 960 353 82

E-Mail: Christian.Krumbacher@gemeindegottes.de

Pastoralassistent
Othniel Erdei

Mobil: 0176 471 308 24

E-Mail: Othniel.Erdei@web.de

Älteste

Rainer Bosse

Tel.: 07425 3300453

Marcus Waczakowski

Tel.: 07425 337043

Victor Friesen

Tel.: 07425 3300777

Marius Krumbacher

Tel.: 07425 329293

Noah Daniel Reinbold

Tel.: 0176 36386086

Ralf Weiß

Tel.: 0176 91447789

Jugendleiter

Marius Krumbacher

Tel.: 07425 329293

Impressum

Gemeinde Gottes KdöR

Linsenboldstraße 3, 78647 Trossingen

Verantwortlich für den Inhalt

Christian Krumbacher

Anette Menzel

Rebecca Schleeh

Marcus Waczakowski

E-Mail: Gemeindebrief.gego@gmail.com

Regelmäßige Termine

Sonntag	09.00 Uhr / 11.30 Uhr	Gottesdienst (mit Kinderbetreuung)
Montag	19.30 Uhr	Gebet
Dienstag	10.00 Uhr	Gebet am Morgen
Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelabend
Freitag	19.00 Uhr	Teeny-Kreis (12 – 14 Jahre)
Freitag & Samstag		Royal-Rangers
Samstag	19.00 Uhr	Jugend-Treff

Freikirche Gemeinde Gottes KdöR

Linsenboldstraße 3
78647 Trossingen

www.trossingen-gemeindegottes.de

Sie können unsere Gottesdienste online im ‚**Livestream**‘ sonntags 09.00 Uhr & mittwochs 19.30 Uhr mithören oder im Archiv der Homepage.

Kontoverbindungen

Gemeinde Gottes Trossingen
Kreissparkasse Tuttlingen

Konto-Nr.: 996 671 IBAN: DE88 6435 0070 0000 9966 71
BLZ: 643 500 70 BIC: SOLADES1TUT

Gemeinde Gottes Trossingen (Zweckgebunden für Neubau)
Kreissparkasse Tuttlingen

Konto-Nr.: 852 533 6 IBAN: DE12 6435 0070 0008 5253 36
BLZ: 643 500 70 BIC: SOLADES1TUT